

Kolping Aktuell



Seit 50 Jahren Zukunft gestalten

Dass Bewältigung der sozialen Probleme in einer starken Gemeinschaft leichter fällt, prägte schon Adolph Kolpings Handeln und Wirken.

Vor nunmehr 50 Jahren entstand aus dieser Vision das Kolping-Bildungswerk, die heutige Kolping Akademie.

Heute gestalten wir gemeinsam mit unseren mittlerweile rund 800 Mitarbeitern die Zukunft aktiv mit und helfen vor allem jungen, benachteiligten Menschen ein verantwortungsbewusster Teil der Gesellschaft zu werden.

Dabei sind wir ein Teil der großen Kolpinggemeinschaft, regional und weltweit. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle an die vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit mit dem Kolpingwerk, den Kolpingsfamilien und den zahlreichen weiteren Kolping-Einrichtungen in der Diözese Augsburg.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Herausforderungen der Zukunft meistern!

Treu Kolping
Gebhard Kaiser
Vorsitzender Kolping-Bildungswerk

Was bewegt die Menschen heute?

Zum 50jährigen Jubiläum blickt die Kolping Akademie nach vorne



Zum Festvortrag anlässlich des 50jährigen Bestehens der Kolping Akademie konnten Gebhard Kaiser, Sonja Tomaschek und Diözesanpräses Alois Zeller den DOSB-Präsident Alfons Hörmann (3.v.r.) und MdL Thomas Kreutzer (2.v.l.) in der KurOase im Kloster begrüßen.

AUGSBURG Wenn „Gesellenvater“ Adolph Kolping heute noch leben würde, wäre er bestimmt stolz darauf, was sich aus seiner Idee entwickelt hat. Aus dem 1852 in Augsburg gegründeten Gesellenverein wurde ab 1969 mit dem Kolping-Bildungswerk, der heutigen Kolping Akademie, einer der größten Bildungsanbieter in Bayerisch-Schwaben mit insgesamt 29 Standorten.

Auch heute noch sind die Fragen, welche Werte Menschen brauchen und wie sie neuen Halt in der Gesellschaft finden, Ansporn und Aufgabe der Kolping Akademie immer wieder aufs Neue Bildungs- und Beratungsangebote zu gestalten und durchzuführen. Durch diese haben in den letzten Jahrzehnten zahlreiche benachteiligte Jugendliche und Erwachsene einen neu-

en Halt in der Gesellschaft gefunden und können einer besseren Zukunft entgegen schauen.

Mit mehreren Veranstaltungen wird das Jubiläum in diesem Jahr gefeiert, so unter anderem am Josefstag im März. Im Rahmen von Kolping & Wirtschaft konnte dazu Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) als Festredner gewonnen werden. Der Unternehmer und Sportfunktionär spannte in seinem Vortrag den Bogen vom Sport als wichtigen Wert für die Gesellschaft zu der Frage, was die Menschen heute bewegt.

Am 25. Mai 2019 ist außerdem jedermann nach Kaufbeuren eingeladen um sich unter dem Motto „50 Jahre - 50 Kilometer“ beim Spendenlauf zu bewegen.



Seite 2

Diskussionsabend

Das hat die Europäische Union bisher gut gemacht



Seite 6

Neues Leben begonnen

Alleinerziehende Mutter wird dank Kolping zur Unternehmerin



Seite 7

We are the champions!

Innovationspreis beim Bischof-Simpert-Preis gewonnen

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum

Familienkreis macht mit Aktion auf Volksbegehren aufmerksam



THIERHAUPTEN Wer kennt es nicht, dieses alte Kinderlied. Damit dies auch so bleibt, haben sich zwei Familienkreise der Kolpingsfamilie Thierhaupten getroffen. Aus alten Dosen, Krondeckeln, Kabel und Knöpfen entstanden Upcycling Kunstwerke, die dann vier Plakatwände in Thierhaupten schmücken um auf die Wichtigkeit des Volksbegehrens aufmerksam zu machen. Außerdem hatten alle Beteiligten bei der Aktion viel Spaß, es gab leckeren „Bienenkuchen“ und nach dem Volksbegehren durften die gebastelten Bienen in die Gärten der kleinen Künstler fliegen und können dort als „Bienenhotel“ dienen. (M. Weixler)

Wer ermordete den Koch? Ein Satz, ein Wort...

Crimecooking in Meitingen



MEITINGEN Anfang des Jahres war bei der Kolpingsfamilie Meitingen wieder Crimecooking angesagt.

Bereits vor Eintreffen der letzten Gäste war der fiktive Koch Enrico Fratinelli ermordet worden. Der Mörder war einer der anwesenden Gäste! Doch wer? Alle Teilnehmer hatten vorher Unterlagen zu ihrem Charakter erhalten und konnten so mit ihren Verdächtigungen in die Diskussionen starten. Nach der Hauptspeise gaben alle Anwesenden ihre Tipps ab, wer der Mörder gewesen sein könnte. Die Lösung erfolgte erst zum Dessert durch den Spielleiter. Der sehr kurzweilige Abend war mit leckerem italienischem Essen bereichert. (M. Skrobo-Jakobovic)

Gewaltfreie Kommunikation

WEILER Wer kennt das nicht: Ein Satz, ein unüberlegtes Wort und es wird schwer, wieder eine gemeinsame Basis zu finden, die auf einer respektvollen und wertschätzenden Verbindung zwischen zwei Menschen aufbaut. Wie es möglich ist, einen Weg aus Haltung und Sprache zu finden, um aus trennenden Kommunikationsmustern aussteigen zu können, erfuhren die Teilnehmer eines Seminars zur sogenannten „Gewaltfreien Kommunikation“, kurz GFK genannt, im Kolpinghaus Weiler.

Zusammen mit Kommunikationstrainerin Christine Schmidt wurde daran gearbeitet, eine einfühlsame und ehrliche Verbindung zu sich und zum Anderen aufzubauen. Nur auf der Basis unserer Gefühle und Bedürfnisse kann gegenseitiges Verstehen möglich werden. So kann eine Haltung entstehen, die hilfreiche Werkzeuge für eine gelingende Kommunikation bietet, ohne dass es Gewinner und Verlierer gibt. Dass dieses Ziel mit Empathie, viel Übung und gutem Willen sowie einem klaren Bewußtsein für den Weg zu erreichen ist, war zum Abschluß allen Teilnehmern klar. (H. Hölzler)

Das hat sie bisher sehr gut gemacht

Diskussionsabend zur EU



AUGSBURG-KRIEGSHABER „Ein Ziel der Europäischen Union ist die Friedenssicherung. Und das hat sie bisher sehr gut gemacht!“, so die 18-jährige Cornelia während einer Diskussionsrunde zum Thema Europa. Barbara Säckl von der Kolpingsfamilie Kriegshaber freute sich, dass 17 Teilnehmer gemischten Alters der Einladung gefolgt waren.

Anhand von Fragen, Schätzungen und der Umschreibung von Begriffen erfuhren die Teilnehmer Informatives rund um Europa. In mehreren Diskussionsrunden kamen die Teilnehmer beispielsweise über die Solidarität oder die Wertschätzung gegenüber dem europäischen Frieden ins Gespräch. An dieses „Spiel“ schlossen sich Perspektiven für die Europäische Union aus Sicht von Papst Franziskus an, der klare Hoffnungen im Rückblick auf die Visionen der Gründerväter formulierte. (KF)

Großes Kino in Lindau



LINDAU Die Kolpingsfamilie Lindau hatte zu einem bunten Abend eingeladen und den Gemeindesaal der Pfarrkirche St. Ludwig in Lindau-Aeschach mit 100 Gästen dann auch voll besetzt. Einundzwanzig Darsteller führten mit ihren Sketchen durch Situationen des täglichen Lebens und brachten die Zuschauer immer wieder zum Lachen. (KF)

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Seit 70 Jahren ist Richard Baur Mitglied im Kolpingwerk und wurde dafür nun beim Kolping-Gedenktag der KOLPINGSFAMILIE AUGSBURG-PFERSEE geehrt. +++ Anemarie Leis, Mitglied der KOLPINGSFAMILIE MINDELHEIM, hat für ihr jahrzehntelanges Engagement bei Kolping, beim BDKJ, im Café Schülertreff und in zahlreichen weiteren Ehrenämtern das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten erhalten. +++ Flunkern war ausdrücklich erlaubt beim Kennenlernspiel der neuen Ü50-Gruppe der KOLPINGSFAMILIE KELLMÜNZ. Jeder durfte sich drei Geschichten zu sich überlegen, die er dann zum Besten gab. Eine davon entsprach allerdings nicht der Wahrheit. +++ Vor 11 Jahren wurde bei der KOLPINGSFAMILIE WERTINGEN eine Boulebahn in der Nähe des Kolpinggartens angelegt. Nun waren die Bohlen in die Jahre gekommen und abgefault. Sieben Boulespieler nahmen dies zum Anlass, besorgten neue Bohlen und setzten die Bahn instand. +++ Im März und April brachte die KOLPINGSFAMILIE BUCHLOE die Satire von Ephraim Kishon „Der Vaterschaftsprozess des Zimmermann“ auf die Bühne. +++ Die Mitglieder der KOLPINGSFAMILIE GERSTHOFEN erlebten eine abwechslungsreiche Bilderschau von Erwin Fath zu den Inseln Sylt, Föhr und Hallig Hooge.

Mit der Freude im Herzen

Oasentag 2019 in Biberbach

BIBERBACH „Mit der Freude im Herzen“ lautete in diesem Jahr das Motto der Oasentage, angelehnt an den Titel des Schreibens von Papst Franziskus „Gaudete et Exultate“.

Pünktlich um 7.00 Uhr morgens hielt die geistliche Leiterin der Kolpingsfamilie Biberbach, Sabine Eltschkner die Laudes in der Wallfahrtskirche. Gestärkt durch ein Frühstück ging es anschließend mit dem Oasentagsteam unter der Leitung von Diözesanpräses Alois Zeller überraschend los: Ein Sektempfang bildete den Einstieg. Ein Lied und ein Anspiel zum Thema „Freude versus Granteln“ stimmten auf das Thema ein.

Wusstet ihr, dass für ein griesgrämiges Gesicht 43 Muskeln bewegt werden müssen, für ein freudiges nur 17? Was fällt mir zum Thema Freude ein? Was macht Freude mit mir? Woher kommt christliche Freude, wo im Kirchenjahr vor? Was sagen Heilige dazu? Was Papst Franziskus? Mit all diesem und noch viel mehr beschäftigten sich die Teilnehmer mit viel Engagement und Freude.

Unterbrochen wurde der Vormittag durch den Gemeindegottesdienst, bei dem auch das Thema des Oasentages mit einfluss.

Den Abschluss des Vormittags bildete eine Betrachtung „Freude in der religiösen Kunst“, theoretisch durch Alois Zeller und praktisch durch Sabine Eltschkner in der Wallfahrtskirche. Es war festzustellen, dass die Teilnehmer nur ihre 17 Gesichtsmuskeln benötigten und Organisator Karl Baumann konnte beim abschließenden Mittagessen resümieren: Ein toller Oasentag, bei dem jeder Teilnehmer mit Freude erfüllt nach Hause gegangen ist! (E. Eltschkner)

Mit Kolping verbunden und verwurzelt

Familienwochenende befasst sich mit Zukunftsprozess



MITTEL-DONAU/WERTACH 16 Kolpingschwestern und Kolpingbrüder aus den Kolpingsfamilien Lauingen, Dillingen, Gundelfingen und Wertingen trafen sich zum Familienwochenende im Allgäuhaus in nach Wertach.

Unter anderem stand der Zukunftsprozess des Kolpingwerkes Deutschland „Kolping - upgrade, unser Weg in die Zukunft“ auf dem Programm. Karl Schneider vom Diözesanvorstand moderierte. „Natürlich waren wir anfangs skeptisch, was da thematisch auf uns zukommt, ob uns der Part was bringt“,

so ein Teilnehmer, aber am Schluss äußerten sich alle sehr positiv über die Aufbereitung und Durchführung der Einheit. Auch wurde zum Ausdruck gebracht, dass dieses Thema sehr wichtig ist und dass an einigen Punkten im Bezirk oder auch in den Kolpingsfamilien weiter gearbeitet und weiter diskutiert werden muss.

Am Nachmittag war dann kreatives und handwerkliches Geschick gefragt. Anni und Helmut Bauer von der Kolpingsfamilie Wertingen brachten einen Bund Reisgruten mit, aus denen dann jeder, oder auch mehr zusammen zum Motto – „Mit Kolping verbunden und verwurzelt“ eine Collage erstellten. Spontan konnten die Teilnehmer am Samstagabend einen wunderschönen Gottesdienst mit Diözesanpräses Alois Zeller in der Hauskapelle feiern. Am Sonntagmorgen waren alle eingeladen, ihr am Samstag erschaffenes Kunstwerk vorzustellen und die persönliche Verwurzelung und Verbindung zu Kolping beschreiben. (KF)

Ein Stückchen mehr

Aktion beim fairen Frühstück

THIERHAUPTEN Der Einladung zum fairen Frühstück der Kolpingsfamilie Thierhaupten folgten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Mitglieder. Mit vielen selbstgemachten Köstlichkeiten wurde in geselliger Runde gegessen, sich ausgetauscht und Pläne für das neue Jahr geschmiedet. Für die Aktion „ein Stückchen mehr“ brachten wieder viele Mitglieder Lebensmittel und Hygieneartikel mit die an die Tafel gespendet wurden. (KF)

Bereits an 17 Abenden die Zukunft diskutiert



AUGSBURG Bereits 17 Diskussionsabende zum Zukunftsprozess wurden von Mitgliedern des Diözesanvorstandes bereits in Kolpingsfamilien und Bezirken in der Diözese Augsburg moderiert, drei Termine sind noch geplant. Insgesamt haben bisher 281 Mitglieder an den örtlichen Diskussionen teilgenommen. Auch weiterhin können Diskussionsabende gebucht werden. Sobald die vom Bundesverband angekündigte Überarbeitung des Ablaufes vorliegt, wird auch unser Konzept angeglichen. (DV)

>>> www.kolpingwerk-augsburg.de/zukunft

Erlebniswochenende in Weißenbach

Mit dabei: Sechs Babies, eine Hand voll Kleinkinder und zehn Teenies



BAD WÖRISHOFEN/WEISSENBACH 35 Teilnehmer trafen sich in der Kolpinghütte in Weißenbach, um übers Wochenende Zeit für die Familie zu haben und Kolping zu erleben. Der Samstag bot dabei ideales Wetter zum Wandern, Schlitten- und Skifahren und der anschließende Thermenbesuch in Reutte mit der Riesenrutsche machte Spaß und sorgte für Entspannung. Nach dem Gottesdienst mit Diözesanpräses Alois Zeller war am Abend Vera Heinz vom Diözesanvorstand zu Gast. Sie hatte Spiele mitgebracht, die den jungen Familien die Person Adolph Kolpings näher brachten. (KF)



„Bairisch auf'd Hand“ im Kolpinghaus Augsburg
Mo. - Fr. 07:00 - 21:00 Uhr | Sa. 09:00 - 17:00 Uhr

Kampagne zur Kommunalwahl 2020

Kolping-Mitglieder stellen sich vor
AUGSBURG Im Diözesanverband gibt es viele Mitglieder, die sich vor Ort in politischen Gremien einbringen: Frauen, Männer, Jung und Alt mit je unterschiedlicher politischer Ausrichtung. Sie setzen sich aus ihrer christlichen Überzeugung für ihre Mitmenschen und ihren unmittelbaren Lebensraum ein. Im Vorausblick auf den 15. März 2020 stellen wir in jeder Kolping-Aktuell Ausgabe ein Kolpingmitglied vor. (KW)

Markus Stuhler (50)
SPD, Stadtrat in Lauingen,
Fraktionsvorsitzender



Was motiviert Sie, sich in der Politik zu engagieren?

Demokratie lebt vom Mitmachen. Nur wer sich aktiv in den Prozess einbringt, kann dauerhaft etwas ändern. Von jung an bin ich es gewohnt Verantwortung zu übernehmen, sei es im Kolpingwerk oder in anderen Vereinen. Genau dies motiviert mich auch im politischen Prozess. Dabei steht immer im Vordergrund, dass Entscheidungen in erster Linie für die Menschen zu treffen sind. Meine Devise war und ist es: Produzieren und nicht nur konsumieren!

Was ist Ihr Steckenpferd politisch gesehen?
Mein Hauptaugenmerk liegt in der „Sozialpolitik“, wenn man diesen Begriff auf kommunaler Ebene überhaupt verwenden kann. Mein besondere Augenmerk liegt deshalb bei der Entwicklung von Kindergarten und Schule. Eine Kommune sollte familienfreundlich sein, dazu gehört auch die Unterstützung der lokalen Vereine und Verbände.

Eine Sache, die Sie bewegen konnten:

Gründung eines Jugendtreffs in Lauingen

Was unterscheidet Sie von Ihren Kollegen im politischen Gremium?

Dazu sollten Sie meine Kollegen und Kolleginnen befragen. Mir wurde aber schon von vielen Seiten bestätigt, dass ich kompromissbereit und pragmatisch bin.

Anhand welcher Markenzeichen sind Christen in der Politik erkenntlich?

Christen sollten mehr als alle andere ihre Entscheidungen am Wohl des Menschen orientieren. Dies gilt zwar für alle Politiker, aber als Christ sollte das Gebot der Nächstenliebe besonders stark in den Entscheidungsprozess eingebunden werden.

Ihre Vision für die Kommunalpolitik:

Schön wäre es, wenn die Arbeit als ehrenamtlicher Politiker mehr anerkannt und Kritik an unserer Arbeit sachlich formuliert würde. Leider sind wir als Stadträte oft mit unsachlicher Kritik konfrontiert (v.a. in den sozialen Medien), was unser Engagement nicht unbedingt erleichtert.

Neuer Frauen-Fanclub von Sebastian Kneipp

Frauenwochenende arbeitet ausgiebig an Work-life-balance

BAD WÖRISHOFEN „Ich bin ein echter Fan von Sebastian Kneipp!“ bekannte Referentin Ingrid Tremmel am Freitagabend, als sie den 43 Teilnehmerinnen des Frauenwochenendes in der KurOase im Kloster, Leben und Werk des Priesters näherbrachte.

Einen ersten Vorgeschmack von Kneipp's Philosophie bekamen die Teilnehmerinnen am Samstagmorgen gegen 7.30 Uhr. Im Klostergarten hieß es „Antreten zum Tautreten“ unter der fachkundigen Leitung des Kneippbademeisters. Lediglich ein bis maximal fünf Minuten Tautreten reichten, um den Kreislauf anzukurbeln und das Immunsystem zu stärken.

Nach dem Morgenimpuls gab es einen kurzen theoretischen Input zu allen fünf Säulen der Kneipp'schen Lebensphilosophie und danach ging es direkt in die Umsetzung. Eine Gruppe besichtigte die Bäderabteilung und erhielt interessante und leicht umzusetzende Tipps für die Kneippkur zuhause.

Eine weitere Gruppe machte sich auf, das Kloster und die Wirkungsstätten Kneipp's kennenzulernen. Die letzte Gruppe übte sich mit ausgewählten Pilatesübungen in Balance.



Dann hatten die Frauen die Qual der Wahl, denn sie konnten zwischen vier verschiedenen Workshops auswählen. Meditatives Tanzen als Teil der Bewegungssäule, leckeres Zubereiten von Kräuterdips zum Thema Ernährung, zur Ruhe kommen im Workshop „Innere Ordnung“ oder die Sinne stärken mit Aromatherapeutin Alexandra Sauer.

Zentral an diesem Wochenende war natürlich das Wasser. Daher stand auch der Gottesdienst mit Präses Alois Zeller unter dem Motto „Alle meine Quellen“. Und die kleine abendliche Weinverkostung ließ auch das leibliche Wohl an diesem Wochenende nicht zu kurz kommen. (B. Heinze)

Starkes Handwerk durch starkes Ehrenamt

Vorbereitungstreffen zu den Handwerkskammerwahlen



AUGSBURG Bei einem Treffen im Kolpinghaus Augsburg informierten Claus Krajewski und Peter Herbst, beide bisher schon über die Kolpingliste im Vorstand der Handwerkskammer Schwaben, die neuen Kandidaten über das Wahlprozedere, die Aufgaben der Vollversammlung und über die Arbeitsweise von Vorstand und Ausschüssen. Kolping-Diözesanvorsitzende Sonja Tomaschek und Diözesanvorstandsmitglied Karl Schneider berichteten über die Erstellung der Liste und über den Zusammenhang von Kolping und Handwerk.

DGB und Kolping stellen gemeinsam eine Vorschlagsliste von insgesamt 15 Arbeitnehmervertretern für die Wahl zur Vollversammlung zusammen. Offizieller Wahltag ist der 20. Mai 2019. (JMG)

Appetit auf die Zukunft

Auch Vorsitzendenkonferenz befasst sich mit Zukunftsprozess

AUGSBURG Die Vorsitzendenkonferenz stand ganz im Zeichen des Zukunftsprozesses „Kolping upgrade – unser Weg in die Zukunft“.

„Es war ein bereichernder Austausch. Ich kann gute Tipps und Ideen mitnehmen. Außerdem habe ich gelernt, dass für einige Projekte mehr Vorarbeit nötig ist, als wir bisher dachten. Zur Familienarbeit konnte ich aus einem Pool an Möglichkeiten schöpfen. Für mich war der Tag mega“, so das Resultat von Daniela Zitt aus der Kolpingsfamilie Blonhofen/Aufkirch. (KW)

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821/3443-133

Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSdP: Johann Michael Geisenfelder
Redaktion: Kolpingwerk Augsburg

Layout und Satz: Björn Salanga

Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat

Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg
Auflage: 12.000 Exemplare

KURZMELDUNGEN.....

KOLPING HOTEL SPA & FAMILY RESORT

Zum Hotels des Jahres gewählt



Zum zweiten Mal beworben, zum zweiten Mal gewonnen. Die Auszeichnung „Hotel des Jahres“ bekam erneut das Kolping Hotel Spa & Family Resort Alsópáhok. Das gelang noch keinem Hotel bisher!

Und wer das Hotel einmal selbst erleben will und plant mit einer Gruppe nach Ungarn zu riesen, für den wird im kommenden Herbst eine Multiplikatorenfahrt angeboten.

>>> www.kolping-aktuell.de/V1331

DIÖZESANVERSAMMLUNG

Alois Zeller geht in Ruhestand

Bei der Diözesanversammlung am 11. Mai 2019 stehen in diesem Jahr die Neuwahlen zum Diözesanvorstand im Mittelpunkt. Neben Sonja Tomaschek hören einige weitere langjährige Vorstandsmitglieder auf und stehen nicht zur Wiederwahl.

Und auch Kolping-Diözesanpräses Alois Zeller wird in diesem Jahr seine hauptamtliche Tätigkeit bei Kolping beenden und in den Ruhestand treten, so dass bei der Versammlung im Mai auch ein neuer Diözesanpräses gewählt wird.

>>> www.kolping-aktuell.de/V1186

FRAU ABGEORDNETE, SIE HABEN DAS WORT!



Frauenpower in der Politik

In der Stadtbücherei Augsburg wurde die Ausstellung „Frau Abgeordnete, Sie haben das Wort!“ eröffnet. Der Anlass: Vor 100 Jahren, am 19. Januar 1919, durften Frauen in Bayern zum ersten Mal wählen. Katja Weh-Gleich vom Kolpingwerk in der Diözese Augsburg, moderierte im Anschluss die Talkrunde mit den Landtagsabgeordneten Dr. Simone Strohmayr und Stephanie Schuhknecht sowie Augsburgs 2. Bürgermeisterin Eva Weber.

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Kolping im Caritasrat vertreten

Alois Zeller (Kolping-Stiftung Augsburg), Werner Moritz (Kolping-Bildungswerk), Heinrich Lang (Kolping-Familienferienwerk) und Johann Michael Geisenfelder (Kolpingwerk) vertraten die Kolping-Mitgliedseinerichtungen in der Caritas bei der Delegiertenversammlung des Caritasverband für die Diözese Augsburg. Im Rahmen der Sitzung wurde Gerwin Reichart, Leiter des Kolping-Allgäuhaus in Wertach, in den Diözesan-Caritasrat gewählt.

ÜBER BAUFORTSCHRITT INFORMIERT

Landtagsvizepräsident zu Besuch



Bei seinem Besuch im Kolpinghaus Augsburg informierte sich MdL Karl Freller, erster Vizepräsident des Bayerischen Landtags zusammen mit MdL Johannes Hintersberger, aus erster beim Geschäftsführer der Kolping-Stiftung Augsburg Heinrich Lang über den Fortgang der Sanierung des Kolpinghauses in Augsburg. Freller und Hintersberger überzeugten sich bei einem kurzen Rundgang über den Stand der Baumaßnahmen und konnten auch das Bistro „2er“, das Ende März seine Türen öffnete, besichtigen.

KURSREIHE „LEBEN IN BAYERN“

Gesundheit kommt gut an

Die Kursreihe „Leben in Bayern“ läuft auch im Jahr 2019 weiter. Im Februar schloss ein Kurs mit dem Thema „Gesundheit in Bayern“ in Neusäß-Westheim ab. Dabei ging es beispielsweise um die Organisation des Gesundheitswesens in Bayern, in welchem Fall man sich an welchen Arzt wendet oder auch um das gemeinsame Ausfüllen eines Anamnesebogens, was in der fremden Sprache „Deutsch“ durchaus herausfordernd ist. Kursleiterin Vera Heinz zog ein positives Fazit.

Bei einem weiteren Kurs, der in Peißenberg statt fand, ging es um die Themen: Wie ist das Schulsystem in Bayern organisiert? Für welchen Beruf benötigt man welchen Abschluss? Warum ist der Besuch des Kindergartens wichtig? „Die Atmosphäre im Unterricht war positiv und entspannt“, berichtete Kursleiterin Mechthild Gerbig anschließend.

>>> www.leben-in-bayern.de

Mai

Diözesanversammlung/Diözesankonferenz

11.05.19 | Kolpinghaus Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1186

Uns schickt der Himmel - 72 Std. Aktion

23. - 25.05.19 | bundesweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1089

Vater-Kind-Wochenende

24. - 26.05.19 | Kolpinghaus, Weißenbach/Tirol
>>> www.kolping-aktuell.de/V1276

Tagung „Leben über 60“

25.05.19 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1288

50 Jahre, 50 Kilometer - Spendenlauf

25.05.19 | Kolping Akademie, Kaufbeuren
>>> www.die-kolping-akademie.de

Europawahl 2019

26.05.19 | europaweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1263

Juli

Nachmittag der sozialen Selbstverwaltung

05.07.19 | Kolpinghaus, Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1328

Adolph Kolping – ein Mensch der begeistert

14.07. - 18.07.19 | KurOase, Bad Wörishofen
>>> www.kuroase-im-kloster.de

Jugendfreizeit 14+ „AugSCHburg“

20.07.19 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1270

Kinderzeltlager „Ab in die Wildnis!“

27.07. - 03.08.19 | Hiltenfingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1268

September

Alle Wege führen nach Rom

02.09. - 07.09.19 | Kolping-Hotel, Rom
>>> www.kolping-aktuell.de/V1279

Bergmesse auf dem Thaneller

07.09.19 | Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1239

Multiplikatorenfahrt nach Alsópáhok

29.09.-04.10.19 | Alsópáhok/Ungarn
>>> www.kolping-aktuell.de/V1331

Oktober

Mit Bibel und Rucksack 2019

06.10. - 13.10.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1267

Urlaub für Körper, Geist und Seele

06.10. - 20.10.19 | Alsópáhok/Ungarn
>>> www.kolping-aktuell.de/V1289

Austauschtreffen pastoraler Dienst

06.10. - 07.10.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1333

GEISTertage - Über den Wolken

25.10. - 29.10.19 | Reinhartshofen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1289

Gruppenleiter Grundkurs (Blockwoche)

25.10. - 29.10.19 | Weißenbach/Tirol
>>> www.kolping-aktuell.de/V1273

Kolping-Weltgebetstag

27.10.19 | weltweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1255

Diese und viele weitere Veranstaltungen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

Geburtstagspende

Zum 70ten von Gebhard Kaiser



WIGGENSBACH Gebhard Kaiser (2.v.r.), Vorsitzender der Kolping Akademie, hat anlässlich seines 70. Geburtstages für den Allgäuer Hilfsfonds, Humedica und die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger 52.300 Euro gesammelt. 16.300 Euro gehen an die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. Herbert Barthelmes (rechts), Mitglied im Stiftungsrat freut sich, dass rund 12.000 Euro zur Aufstockung des Stiftungskapitals verwendet können und 4.000 Euro direkt der Hilfe in Indien zu Gute kommen. (KW)

18. Zustiftung begründet

Nachhaltige Hilfe gewährleistet

AUGSBURG Mit der neuen „Zustiftung Margret Klein“ hat die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger inzwischen die 18. Zustiftung. Margret Klein, eine langjährige Spenderin, hat mit 10.000 Euro die Stiftung begründet. Hauptzweck der Zustiftung ist die Förderung der Kolpingarbeit in Südafrika und dabei insbesondere die Berufsbildung von jungen Menschen (WOP-Projekt). Gefördert werden die Projekte nur mit den Erträgen der Zustiftung und der Stiftungsrat muss Sorge tragen, dass das Stiftungskapital erhalten bleibt und nachhaltig geholfen werden kann. (KSRG)

Kolpingstiftung- Rudolf-Geiselberger

Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
Alois Zeller, Telefon 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
Ursula Straub, Telefon 0821 3443-158

Konto Nr. 147 770 | LIGA-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70



Zeichen für
Vertrauen

www.kolpingstiftung.de

Kolping Indien zeigt ökologische Verantwortung

Lehrfarm vermittelt Wissen über Kräuter, Ackerbau und Landwirtschaft

TAMIL NADU Kolping Indien hat eine Muster-Farm errichtet, auf der das Wissen über Kräuter, Ackerbau und Landwirtschaft in Kursen vermittelt werden soll,

Die Muster-Farm, die auf einem 1,15 Hektar großen Grundstück im Dorf Mangalpadi eingerichtet wurde, ist ein leistungsfähiges und lohnendes Modell, das sich besonders für Kleinbauern eignet. Auf der Farm werden eine Vielzahl von Heilkräutern angepflanzt und deren medizinische Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten erklärt. Kühe, Ziegen, Hühner, Enten, Wachteln, Fische, Kaninchen und Honigbienen werden auf der Farm gehalten. Zudem werden Grünfutter, Kompost, organischer Dünger und ökologische Schädlingsbekämpfungsmittel neben Milch, Eier und Fleisch produziert.

Viele traditionelle und umweltfreundliche Anlagen sind in der Farm integriert. Wo immer es möglich ist, wurden Solaranlagen installiert. Zum Beispiel gibt es eine solarbetriebene Wasserpumpe und Wege mit solarbetriebener Beleuchtung. Auch eine Biogasanlage wurde eingerichtet, die den Brennstoff für die Küche liefert. Die Farm ist weithin als Modellprojekt be-



kannt. Regelmäßig besuchen Gruppen von Regierungsabteilungen, Hilfsorganisationen (NGOs) und akademischen Institutionen die Einrichtung. Die Schulungsräume der Farm werden auch von staatlichen Stellen und Bildungseinrichtungen für die Durchführung ihrer Schulungen und Konferenzen genutzt. Die Farm verfügt über einen modern und medial ausgestatteten Tagungsraum, der Platz für mehr als 120 Teilnehmer bietet. Die feierliche Eröffnung der neuen Farm fand im Beisein von Dr. Natarajan, Vizekanzler des Gandhigram Rural Institute, einer angesehenen Universität für ländliche Berufe, und Dr. Markus Demele, Generalsekretär von Kolping International statt. (KI)

Der Beginn eines neuen Lebens

Alleinerziehende Mutter wird dank Kolping zur Unternehmerin



KAPSTADT Die dynamische, alleinerziehende Mutter Nomathemba Keswa (39) strahlt, wenn sie über ihre geliebte Tochter und ihre Arbeit als Friseurin spricht. Nachdem sie in ihrem bisherigen Leben einige Probleme hatte und „diese mit Beulen“ überstanden hat, hat das Work Opportunity-Programm von Kolping (WOP) ihr Leben grundlegend verändert. Die Entbehrungen und mühsamen Kämpfe hat Noma hinter sich gelassen. Heute ist sie eine erfolgreiche Unternehmerin, die mit Leidenschaft und Begeisterung ihrer Arbeit nachgeht.

„Eine Freundin hat mir von Kolping erzählt. Sie sagte, dass Kolping Schulungen anbietet, die mir nutzen könnten“, erzählt Noma. „Ich war zunächst skeptisch, weil ich nicht wusste, was mich erwartet. Mir wurde gesagt, dass im ersten Kursteil Life Skills (Sozialkompe-

tenzen) trainiert werden. Danach sollte ich an einer drei monatigen Berufsorientierung teilnehmen. Ich wollte das berufliche Training. Das Life-Skills-Programm brauche ich nicht, dachte ich. Dass ich mich sehr geirrt habe, wurde mir danach klar.“

„Im Live-Skills-Training sprach ich über meine Schwierigkeiten, die ich als alleinerziehende Mutter habe. Ich hatte das Gefühl, ich würde mich selbst reinigen, während ich redete. Es fühlte sich gut an zu hören, dass auch andere diese Schwierigkeiten durchmachen“, bekennt Noma.

Die Veränderung der Kommunikation mit ihrer Tochter war für Noma die gravierendste Konsequenz aus dem WOP-Kurs. „Heute können wir reden anstatt zu streiten.“

Nach dem Life Skills-Training absolvierte Noma einen Kurs als Friseurin. „Ich lernte endlich alle Fähigkeiten für perfektes Frisieren. Es fühlte sich so gut an, das Zertifikat in Händen zu halten. Das war der Beginn eines neuen Lebens.“

Noma hat inzwischen ein Friseurstudio in einem Schönheitszentrum im Zentrum von Kapstadt gemietet. Ihr Geschäft wächst.

Jedes Jahr machen rund 320 junge Menschen eine Berufsqualifikation an einem der fünf WOP-Standorte. Mehr als die Hälfte findet innerhalb kurzer Zeit eine Arbeit. (KW)

13 Kolpingjugenden bei Aktion dabei

„Uns schickt der Himmel“ – Zeigt 72 Stunden Einsatz für das Gute, um die Welt ein Stückchen besser zu machen! lautet das Moto der vom BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) initiierten Sozialaktion vom 23. bis 26. Mai 2019.

Auch insgesamt 13 Kolpingjugendgruppen aus der Diözese Augsburg sind mit aktionsreichen Projekten angemeldet. Einige gehen mit anderen Jugendverbänden, Pfarrjugendgruppen oder Ministranten an den Start. Auch in diesem Jahr begibt sich die Diözesanleitung wieder auf eine Besuchstour zu den verschiedenen Gruppen und freut sich auf tolle Projekte

>>> www.72stunden.de

Jugendreferat neu besetzt

Seit Mitte Oktober 2018 gibt es ein neues Gesicht im Jugendreferat. Maria Betz begleitet seither die Diözesanleitung der Kolpingjugend sowie die Arbeitsgruppen auf Diözesanebene. Bei Fragen zum Aufbau von Jugendarbeit vor Ort, Gruppenleiterschulungen etc. könnt ihr euch gerne an sie wenden oder ihr schaut persönlich im Diözesanbüro vorbei. Telefon 08 21 / 34 43 - 136 maria.betz@kolping-augsburg.de.

BFD im Diözesanbüro gesucht!

Das Kolpingwerk bietet jungen Menschen ein vielseitiges Jahr mit neuen Erfahrungen. Ab 01.09.2019 ist wieder eine Stelle im Bundesfreiwilligendienst im Diözesanbüro frei. Und auch im Allgäuhaus sowie in der Kolping-Stiftung Augsburg ist ein Bundesfreiwilligendienst möglich.

Alle Wege führen nach Rom!

02.09. bis 07.09.19



Photo by Jullius Silver from Pexels

Aber wie viele Wege führen eigentlich durch Rom? Stürze Dich mit uns in die italienische Hauptstadt und erlebe, wie hier Kirche, Weltgeschichte und Abenteuer im bunten Trubel aufeinandertreffen – egal ob auf der Kuppel des Petersdoms, in den Ruinen des Kolosseums oder auf den Spuren der Illuminati tief unter der Stadt.

>>> www.kolping-aktuell.de/V1279

Arbeitsgruppe Leben und Glauben gewinnt Innovationspreis beim Bischof-Simpert-Preis

We are the champions!

AUGSBURG Das Projekt „Glauben ökologisch leben“ (GÖL) der Arbeitsgruppe Leben und Glauben hat bei der Verleihung des Bischof-Simpert-Preises den mit 250 Euro dotierten Innovationspreis erhalten.

Das Projekt, das während der letzten Fastenzeit durchgeführt wurde, stellte das Fasten unter ökologischen Aspekten in den Mittelpunkt. Hauptsächliche Plattform der Aktion war die Facebookseite der Kolpingjugend, auf der jede Woche eine Abstimmung aus zwei Möglichkeiten darüber stattfand, was ein Arbeitsgruppen (AG)-Mitglied in der darauffolgenden Woche als Fastentester ausprobieren soll – von veganer Ernährung bis Salzverzicht war alles dabei. Am Ende jeder Woche wurde auf der Facebookseite ein Fastentagebuch-Bericht mit den Erfahrungen des jeweiligen Testers veröffentlicht.



Michael Säckl, Cornelia Säckl, und Laura Haug nahmen freudestrahlend den Innovationspreis entgegen.

Nachdem schon die eigentliche Aktion ein Höhepunkt für die AG Leben und Glauben war, ist der Gewinn dieses Preises eine tolle Bestätigung der Arbeit, die die Mitglieder der AG weiterhin motiviert, den christlichen Glauben im täglichen Leben zu verankern. (L. Haug)

Arbeitsgruppe Kinderstufe wirft bei Klausurtag einen Blick auf die gemeinsame Arbeit

Motiviert in die Zukunft



AUGSBURG Viele kleine „UFFS“ zeichneten – im wahrsten Sinne des Wortes – ein Stimmungsbild darüber, wie zufrieden die Mitglieder der Arbeitsgruppe Kinderstufe mit den Projekten und Erfahrungen des letzten Jahres sind. Darauf aufbauend fragte sich die AG bei ihrem Klausurtag: Welche Ziele stecken wir uns für das Jahr 2019 – und darüber hinaus? Wen wollen wir mit unseren Angeboten

erreichen und ansprechen, für was wollen wir Kinder aus dem Diözesanverband begeistern? Eine Antwort ist da natürlich vorprogrammiert: Für Adolph Kolping, für seine Person und die Idee, die hinter dem bunten und vielfältigen Angebot von Kolping steht. Back to the roots? Klingt erstmal vielleicht nicht so sehr spannend. Ist ja auch alles ewig her, die Zeit Kolpings liegt weit zurück in der Vergangenheit. ...Oder? Denn dazu stellt sich die AG bei ihrem künftigen DV-on-Tour Angebot die Frage: Und jetzt? Was wurde eigentlich aus Kolpings Traum? Stell dir vor, Adolph Kolping landet im 21. Jahrhundert und steht plötzlich vor dir: Wir gehen mit Kolping auf eine spannende Zeitreise und entdecken dabei die Nöte unserer Zeit. Mit diesem neuen Angebot will sie die eigene Begeisterung für die Sache Kolpings hinaus in die Kolpingsfamilien zu tragen. Achtung, Ansteckungsgefahr! :-). (S. Heiß)

Fachwissen, kreative Ideen und eine großartige Gemeinschaft beim Gruppenleiterkurs

Spiel, Spaß und Spontanes

ETTENBEUREN Als motivierte Gruppe und durch Einbringung eigener Erfahrungen konnten die Teilnehmenden des Gruppenleiterkurs Teil A sowohl reichlich Ideen bei den selbst erprobten Spielen für drinnen und draußen mitnehmen, als auch Methoden für die Reflexionen, Impulse und Arbeitsweisen in der Gruppe kennenlernen. Dazu gab es Infos über Zuschüsse und vieles mehr. „Besonders schön war der harmonische Umgang in unserer Gruppe“ so eine Teilnehmerin. (T. Rucker)





Im Rahmen unseres großen Jubiläums –
50 Jahre Kolping Akademie – machen wir Halt

in Kaufbeuren

25. MAI 2019

LAUFEN UND/ODER FEIERN
– SEID IHR DABEI?

50
JAHRE 50 KILOMETER

Die Kolping Akademie feiert ein besonderes Jahr. Seit 50 Jahren sind wir „laufend“ unterwegs, vermitteln Sprache, Theorie und Praxis. Aktiv bewegt und bunt, wie die Standorte, die Mitarbeiter und die Maßnahmen, sollen auch unsere Jubiläumsfeiern sein.

Laufen Sie am 25. Mai 2019 in Kaufbeuren mit uns 50 Kilometer und unterstützen Sie soziale Projekte der Kolping Akademie! Eine Etappe à 3,3 km oder auch mehr, jeder wie er mag. Freuen Sie sich zusätzlich auf ein vielfältiges Rahmenprogramm. Wir freuen uns auf Sie!

www.die-kolping-akademie.de

WER? Alle

WANN? Samstag, 25.05.2019

WAS? Beginn 14:00 Uhr

- Begrüßung der Gäste und Läufer
- Start der Läufer
- Artistik, Musik, Essen und Getränke, Startnummertombola, Samba-Trommler, Werkstattmeile, Kinderprogramm und gute Laune

WO? Die Kolping Akademie
Adolph-Kolping-Straße 2 a
87600 Kaufbeuren

LÄUFERANMELDUNG UNTER:
[www.die-kolping-akademie.de/
50Jahre50Kilometer](http://www.die-kolping-akademie.de/50Jahre50Kilometer)

KurOase im Kloster
Ihr Original Kneipp-Hotel

*„Wer bemüht ist, sein eigenes Glück zu suchen,
der ist auch den anderen gern behilflich dazu.“*

Sebastian Kneipp

Kneippen Sie genau dort, wo alles begann. Wohnen Sie im Hotel, wo alles fortgeführt wird. Entdecken Sie unsere Angebote, die aus einer ausgewogenen Kombination von Gesundheit, Stille und Meditation bestehen. Wir freuen uns auf Sie!



*„Adolph Kolping – ein
Mensch der begeistert“*

- 4 Nächte im Doppelzimmer „Comfort“ inkl. Verwöhn-Vollpension
- Flasche Kneipp-Wasser auf dem Zimmer
- Begrüßungsabend in der Klosterschenke
- Kneipp'scher Guss
- Kneipp-Überraschung
- Kräuterwissen für zu Hause mit gesunden Kräutersmoothies
- Bio-Weinverkostung mit Geschichten zum Wein
- Geistliche Begleitung mit Bundespräses Josef Holtkotte
- Vorträge, Begegnungen, Gespräche, Wanderung, Impulse und Gottesdienste, u.v.m.

Mit
Bundespräses
Josef
Holtkotte

Termin
14.–18.07.2019

p. P. 549,- €
zzgl. Kurtaxe

